

**Tagesthema**

Die neue Lärmschutzwand in Heiligenrode ist im Ort in aller Munde. Schon macht das Wort von der „Klagemauer“ die Runde. Wir befragten Bürger und Passanten nach ihrem Eindruck.

**Wie finden Sie die neue Wand?**



**Edith Speck (67) Rentnerin**  
Die Mauer ist zu hoch ausgefallen. Sie versperrt den Blick in das schöne Niestetal. Ich hoffe, dass sie durch die Begrünung in ein anderes Licht gerückt wird.



**Amela Redzovic (38) Gastronomin**  
Lärmschutz ist wichtig für die Gesundheit. Eine kleinere Wand würde nicht zu der erhofften Lärmreduzierung führen. Jetzt fehlt noch das Grün.



**Egon Bake (77) Rentner**  
Diese Wand ist überdimensioniert. Diese schroffe Art der Bauausführung begreife ich nicht. Die Anwohner werden von der Mauer eingeschlossen.



**Claudia Schade (48) Kassiererin**  
Die Lärmschutzwand wird ihren Zweck erfüllen. Ich hoffe, dass der Springbrunnen wieder aufgebaut wird. Das würde den Blick von der wichtigen Wand ablenken.



**Achim Trispel (65) Immobilien-Kaufmann**  
Die Schutzwand verschandelt die Landschaft. Es wäre nicht teurer geworden, über eine andere Trassenführung für die Zufahrtsstraße nachzudenken.



**Marita Blauert (64) Rentnerin**  
Über die Mauer bin ich erschrocken. Auf die Menschen dahinter dürfte sie wie ein Gefängnis wirken. Andererseits wird der Lärm verringert. (ppw)

# Mauer in Heiligenrode erhitzt die Gemüter

Neue Lärmschutzwand ist umstritten – Gemeinde: Wird begrünt

VON HOLGER SCHINDLER

**NIESTETAL.** „Jetzt haben wir auch in Heiligenrode unsere Klagemauer“, sagt ein Anwohner, der hinter der neuen Lärmschutzwand neben der Straße „An der Autobahn“ wohnt. Auf einer Länge von 200 Metern ragt die Wand bis zu vier Meter hoch in den Himmel. „Ich will nicht klagen“, setzt der Rentner fort, „der Lärmschutz funktioniert schon, die Bagger hören wir hier nicht mehr.“ Trotzdem hätte er erwartet, dass die Gemeinde „etwas Eleganteres hinstellt“, sagt er dem HNA-Reporter.



Neue Lärmschutzwand in Heiligenrode: Ganz nah an den Häusern steht die bis zu vier Meter hohe Mauer.

Innerhalb von gut zwei Wochen wurde die Lärmschutzwand errichtet; sie hat offenbar viele Einwohner mit ihren Dimensionen überrascht. Die Wand ist unten 1,20 Meter breit und verjüngt sich oben auf 0,80 Meter. Sie besteht aus Stahlmatten mit Vlies und ist mit Erde gefüllt.

So nackt und kahl, wie die Wand jetzt erscheint, ist sie wahrlich kein Augenschmaus. „So bleibt es aber nicht, um Gottes willen“, sagte Bauamtsleiter Peter Lieder auf Anfrage der HNA. Die Wand werde noch in diesem Jahr bepflanzt.

Entstehen soll eine immergrüne Wand mit einem Anteil von zehn Prozent an integrierten Blühpflanzen. Hinter Efeu, Clematis und Wildem Wein soll die Mauer verschwinden. „Das wird ganz nett aussehen“, ist sich Lieder sicher – allerdings erst ab dem Frühjahr. „Hier schießt man mit Kanonen auf Spatzen“, so beurteilt Dirk Graß die Dimension der Lärmschutzwand mitten im Ort. Er dreht hier täglich mit seinen beiden Hunden die Runde.

Gelassen äußert sich ein anderer Anwohner: „Das wird noch besser werden, wenn es gepflanzt ist.“ Die Schutzwand sei das kleinere Übel.

Mit 200 000 Euro schlägt das Bauwerk im Gemeindehaushalt zu Buche. Die Gemeinde musste die Lärm-

schutzwand errichten, um die Anwohner zu schützen, erläutert Bauamtsleiter Lieder. Denn die relativ ruhige Straße „An der Autobahn“ werde durch den Umbau zu einem viel befahrenen Zubringer ins Gewerbegebiet Sandershäuser Berg mit der großen SMA-Produktionshalle.

Die Gemeinde hatte ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben. „Wir haben das Optimale gemacht, was der Gutachter empfohlen hat“, meint Lieder.

UMFRAGE

## Was halten Sie von der Mauer?

Uns interessiert Ihre Meinung, liebe Leser, zu der neuen Lärmschutzwand in Heiligenrode. Stimmen Sie im Internet auf HNA-Online für eine der folgenden Antworten:

1. Die Wand ist gut so, wenn sie fertig und begrünt ist.
2. Die Wand ist viel zu mächtig.
3. Das Thema ist mir egal.

Stimmen Sie im Internet ab über dieses Thema auf [www.hna.de/soehre](http://www.hna.de/soehre)



Kahl und wuchtig: Die neue Lärmschutzwand steht, laut Gemeinde soll sie komplett begrünt werden. Dirk Graß, der hier seine Hunde Kira und Kelly Gassi führt, findet die Mauer zu groß. Fotos: Schindler

# Kaufungen setzt auf LED

Straßenlampen werden modernisiert – Stromverbrauch sinkt

**KAUFUNGEN.** Die Gemeinde Kaufungen rüstet die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um. Ziel ist es, Energie und Kosten zu sparen.

Seit 2011 wurden laut Bauamtsleiter Jürgen Christmann 660 der insgesamt 1500 Straßenlampen mit LED bestückt. 270 000 Euro hat die Gemeinde in den vergangenen vier Jahren in die neue Technik investiert. Für einen Teil der Lampen konnten Zuschüsse in Anspruch genommen werden, knapp 52 000 Euro erhielt die Gemeinde aus einem Klimaschutzprogramm des Bundes.

**16,2 Prozent weniger**

Der Stromverbrauch sank durch die Umrüstung auf die sparsame LED-Technik vom Jahr 2012 von 525 000 Kilowattstunden auf 440 000 kWh im Jahr 2013, eine Reduzierung um 16,2 Prozent. Die Stromkosten verringerten sich wegen des Anstiegs der EEG-Umlage im gleichen Zeitraum aber nur um 13,2 Prozent – von 91 500 Euro

auf 79 500 Euro –, teilte die Gemeinde mit. Für 2014 liegen noch keine Zahlen vor. Die LED-Leuchten ersetzen Quecksilberlampen mit 80 Watt Leistung. Die LED verbrauchen bei glei-



Umrüstung auf LED-Technik: Bauhofmitarbeiter Harald Krug bestückt einen Leuchtenkopf mit einer energieeffizienten LED-Lampe.

Foto: Gemeinde Kaufungen/hn

cher Leuchtleistung nur 15 beziehungsweise 20 Watt. Statt des gelblichen Lichts strahlen die LED-Lampen jetzt warmweiß.

„Wir wollen mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung wegweisend für den Klimaschutz sein“, erklärte der Bauamtsleiter. Seit einigen Jahren beschäftige sich die Gemeinde intensiv mit dem Thema. So seien viele gemeindeeigene Gebäude energetisch saniert worden, allen voran das Bürgerhaus Kaufunger Wald.

Bei den noch nicht umgerüsteten Straßenlampen handelt es sich um 340 Leuchten mittleren Alters mit 70-Watt-Natriumdampflampen. Um Kosten zu sparen, werden sie nachts ab 23 Uhr zur Hälfte abgeschaltet, sodass nur jede zweite leuchtet.

500 Leuchten mit 70-Watt-Natriumdampflampen sind neueren Datums. Sie werden über Dimmer in den Schaltstationen nachts automatisch auf 70 Prozent der Leistung abgesenkt. (hcg)

**Nach 18 Jahren**

**Alles neu bei OPTIK WETZEL KAUFUNGEN**

**Wir freuen uns, Sie ab Montag, den 27. Oktober 2014 in unseren neu gestalteten Geschäftsräumen zu begrüßen. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten innen und außen erleben Sie den völlig neuen OPTIK WETZEL.**

**Aus diesem Anlass gibt es jede vorrätige Brillenfassung zum 1/2 Preis!**

**Die Topmarken der Brillenmode zum 1/2 Preis!**

PORSCHE DESIGN, Silhouette, EMPORIO ARMANI, RODENSTOCK, HUMPHREY'S, Flair, DILEM, MARKUST, adidas, OAKLEY Eyewear, PRADA MILANO, GUCCI Eyewear, BOSS HUGO BOSS, Ray-Ban, BOGNER, Switch, it

**OPTIK WETZEL KAUFUNGEN** • Leipziger Straße 443  
Telefon 0 56 05 / 40 08 • [www.optik-wetzel.de](http://www.optik-wetzel.de)